

# Pressespiegel Zukunftswerkstatt Heinersdorf

2021

Berliner Woche / 24.03.2021

### **Kalenderbilder in der Apotheke**

Eine Ausstellung mit Kalenderbildern von Monika Waterstrat zeigt das Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 bis zum 27. April. Zu sehen sind Kalenderbilder aus verschiedenen Jahren, die die Künstlerin in Aquarell und mit Tusche malte. Mit ihren Bildern versucht Monika Waterstrat die Empfindungen einzufangen, die sie beim Betrachten der Natur bewegt haben. Man sieht in ihren Werken die Freude an der Schönheit und Einzigartigkeit der Natur, die beim kreativen Schaffen entstand. Die Ausstellung wird mit einer Finissage am 27. April um 17 Uhr beendet. Zu besichtigen ist die Ausstellung nach Anmeldung über die E-Mailadresse nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder telefonisch unter 21 98 29 70.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 14.04.2021

### **Projektgruppe für gutes Brot**

Die Projektgruppe „Gutes Essen“ des Bürgervereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf hat die neue Initiative „Gutes Brot in Heinersdorf“ gestartet. Mit dieser möchte sie dafür sorgen, dass der Ortsteil mit frischem und gesundem Brot beliefert wird. Nach Befragungen unter Heinersdorfern und nach diversen Verkostungen bei unterschiedlichen Bäckereien wurde zum Start des Projektes das BioBackHaus als erster Lieferant ausgewählt. Inzwischen bietet das Heinersdorfer Café „fritz & friedrich“ das Brot und Backwaren an, zurzeit noch im Probebetrieb. Das heißt, dass alles vorher ausgewählt und bestellt werden muss. Aber Stück für Stück sollen das Sortiment und die Abholtagge erweitert werden. Weitere Informationen und die Bestellmöglichkeit für Brot und Backwaren finden sich unter <https://gutes-brot.cafefritzfriedrich.de>.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 16.04.2021

### **Eine Anlaufstelle für Nachbarn**

Das Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 möchte noch mehr zur Anlaufstelle für Nachbarn werden, die Nachbarn helfen möchten.

Bereits seit 2007 nimmt sich der Trägerverein des Nachbarschaftshauses, der Verein Zukunftswerkstatt Heinersdorf, der Bedürfnisse der Einwohner des Ortsteils an. Gerade in der aktuellen Lage spürt der Verein das Potenzial und die Bedeutsamkeit der Nachbarschaftshilfe. Deshalb möchte er ein Netzwerk für nachbarschaftliches Engagement aufbauen und in seinem Nachbarschaftshaus eine Anlaufstelle dafür anbieten. Erste Ideen für Vernetzungsangebote gibt es bereits. So werden zum Aufbau eines Repair-Cafés beispielsweise technisch versierte Unterstützer gesucht, die Lust haben, bei kleinen Reparaturen an technischen Gegenständen zu helfen. Außerdem gibt es Bedarf an Nachhilfe für Schüler der Unter- und Mittelstufe. Deshalb werden Ehrenamtliche gesucht, die sich hier engagieren möchten. Weiterhin ist geplant, Senioren mit gemeinsamen Spaziergängen, bei der Erledigung von Einkäufen oder mit der Begleitung zu Arzt- und Behördengängen unterstützen. Auch dafür werden Ehrenamtliche gesucht. Wer sich für Nachbarn engagieren möchte, meldet sich unter der Telefonnummer 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de).

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 18.05.2021

### **Das Rad checken und kennzeichnen**

In Kooperation mit der Fahrradstaffel der Polizei bietet das Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 am Donnerstag, 20. Mai, von 15 bis 16 Uhr eine Fahrradkennzeichnung zum Schutz vor Diebstählen an. Außerdem lädt der Träger des Nachbarschaftshauses, der Verein Zukunftswerkstatt Heinersdorf, für Freitag, 28. Mai, von 14 bis 17 Uhr zu einem Fahrradcheck ein. Unterstützt durch die Firma MFS Zweiradtechnik können hier Radfahrer unter fachkundiger Anleitung ihr Gefährt für den Frühling fit machen. Der Fahrradcheck findet gegenüber dem Nachbarschaftshaus, auf der Festwiese an der Romain-Rolland-Straße 129, statt.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 08.06.2021

### **Berliner Pflanzen auf großen Fotos**

Berliner Pflanzen. Das wilde Grün der Großstadt“ ist der Titel der neuen Ausstellung im Nachbarschaftshaus „Alte Apotheke“ des Bürgervereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf. Die Fotoausstellung in den Räumen in der Roman-Rolland-Straße 112

eröffnet eine ungewöhnliche Sicht auf Berlin, und zwar mit dem Blick mal nach unten: auf Ochsenzunge und Natternkopf, Glockenblume und Gänseblümchen. Die großformatigen Bilder finden sich im Buch „Berliner Pflanzen. Das wilde Grün der Großstadt“, das in aktualisierter Auflage auch im Nachbarschaftshaus für 20 Euro zu erwerben ist. Die neue Ausstellung ist bis zum 11. August zu besichtigen. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de).

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 12.06.2021

### **Märchenzeit im Honiggarten**

Zu einer „Märchenzeit“ lädt der Bürgerverein Zukunftswerkstatt Heinersdorf für Sonntag, 20. Juni, 15 Uhr, Familien in seinen Honiggarten ein. Dieser befindet sich unmittelbar am Kastanienwäldchen an der Tino-Schwierzina-Straße, gegenüber der Grundschule am Wasserturm. Die Teilnehmer können auf Picknick-Decken sitzend spannenden Geschichten lauschen, die märchenhafte Wesen erleben. Erzählt werden die Geschichten vom Märchenerzähler Jeronimo. Willkommen sind Familien mit Kindern ab 3 Jahre. Anmeldung: Tel. 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de).

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 29.06.2021

### **Heinersdorf-Film auf DVD erhältlich**

Der Film „Am Rande der Stadt – Spuren der Geschichte in Heinersdorf“ ist jetzt im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, auf DVD erhältlich. Gedreht wurde er im Auftrag des Bürgervereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf vom Fernsehjournalisten Eckart Lottmann und von Kameramann Frank Spath. Bereits im Sommer 2012 begann die Geschichtswerkstatt der Vereins damit, vor allem älterer Heinersdorfer zu interviewen. Die zahlreichen Erinnerungen und Geschichten konnten für einen Film durch historische Fotos von Zeitzeugen und vom Museum Pankow ergänzt werden. Entstanden ist ein halbstündiger Film, der in die jüngere Geschichte des Ortsteils blickt. Er porträtiert zehn Menschen, die in Heinersdorf gelebt oder gearbeitet haben und erzählt ihre ganz persönlichen Geschichten. Interessierte

erhalten die DVD für zehn Euro im Nachbarschaftshaus nach Anmeldung unter Telefon 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de).

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 13.07.2021

### **Bürgermeister übergab Frauenpreis im Rathaus**

Rajaa Al Khlefawi ist mit dem Pankower Frauenpreis 2021 ausgezeichnet worden.

Der Bezirk würdigt damit das herausragende Engagement von Rajaa Al Khlefawi für geflüchtete Menschen in Pankow und ihren beispielgebenden Beitrag zum Empowerment von Frauen.

Pandemiebedingt musste die öffentliche Preisverleihung anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März in diesem Jahr abgesagt werden. Bürgermeister Sören Benn übergab ihr nun, wo es wieder möglich ist, im Rathaus in kleinem Rahmen den mit 500 Euro dotierten Preis. „Das Engagement von und für Frauen und Mädchen verdient mehr öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Der Pankower Frauenpreis soll dazu einen Beitrag leisten“, sagt Benn.

Der Preis wurde im Rahmen des Internationalen Frauentags 2020 erstmalig verliehen. Er ehrt Einzelpersonen, Frauenprojekte oder Initiativen aus und in Pankow, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen und die Geschlechterdemokratie fördern.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der BVV, des Bezirksamts, des Frauenbeirates, des Arbeitskreises der Pankower Frauenprojekte sowie ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt.

Bei der Jury gingen sechs Einzel- und Projektvorschläge ein, die alle nominiert wurden. Die Wahl fiel schließlich auf Rajaa Al Khlefawi, die als Projektleiterin der Kontakt- und Beratungsstelle „Hayatuna“ in der Zukunftswerkstatt Heinersdorf arbeitet.

<https://www.berliner-woche.de/bezirk-pankow>

Berliner Woche / 13.08.2021

### **Dorffest auf der Festwiese**

ein diesjähriges Dorffest veranstaltet der Verein Zukunftswerkstatt Heinersdorf am Sonnabend, 21. August, von 15 bis 21 Uhr auf der Festwiese an der Romain-Rolland-Straße 129. Neben einem kulturellen Programm und vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die angeboten werden, wird für Kinder ein großer, bunter Bastelstand aufgebaut.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 22.08.2021

### **Kandidatencheck auf der Festwiese**

Unter dem Motto „Check der Direktkandidatinnen und -kandidaten für das Abgeordnetenhaus und für das Bürgermeisteramt in Pankow“ veranstaltet der Bürgerverein Zukunftswerkstatt Heinersdorf am Dienstag, 31. August, um 19 Uhr eine Diskussionsveranstaltung. Diese findet auf der Festwiese an der Romain-Rolland-Straße 129 statt. Mit dabei sind die Bürgermeisterkandidaten Sören Benn (Die Linke), Rona Tietje (SPD), Cordelia Koch (Bündnis 90/ Die Grünen), Denise Bittner (CDU) und Thomas Enge (FDP). Außerdem kann mit den Abgeordnetenhauskandidaten Katrin Seidel (Die Linke), Tillman Wormuth (SPD), Louis Krüger (Bündnis 90/ Die Grünen), Nils Pargmann (CDU) und Oliver Simon (FDP, angefragt) diskutiert werden.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 05.09.21

### **Verein organisiert Laufereignis**

Der Bürgerverein Zukunftswerkstatt Heinersdorf organisiert zum 13. Mal seinen Viertelmarathon. Die Lauf-Veranstaltung findet am Sonnabend, 11. September, statt. Es wird quer durch den Ortsteil gelaufen. Treffpunkt ist 13 Uhr am Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112. Dort wird um 14 Uhr der Startschuss für die 10,55 Kilometer lange Strecke fallen. Um 15.30 Uhr startet außerdem ein Bambinilauf über 800 Meter. Die erwachsenen Teilnehmer werden um fünf Euro Startgeld gebeten. Die Einnahmen fließen in Vereinssportprojekte für Kinder und Jugendliche. Näheres zum Viertelmarathon und zur Anmeldung ist auf

[zukunftswerkstatt-heinersdorf.de/angebote/13-heinersdorfer-viertelmarathon](https://www.zukunftswerkstatt-heinersdorf.de/angebote/13-heinersdorfer-viertelmarathon) zu erfahren.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 06.09.2021

### **Mobilitätsangebot um Lastenrad erweitert**

Das allererste Carsharing-Auto im Ortsteil erhielt vor einem Jahr seinen Standort vor dem Nachbarschaftshaus Alte Apotheke an der Romain-Rolland-Straße 112. Nun ist das alternative Mobilitätsangebot im Ortsteil noch um „Heiner“ erweitert worden.

„Heiner“: Das ist der Name eines Lastenrades, das ab sofort am Nachbarschaftshaus ausgeliehen werden kann. Solche ausleihbaren Lastenräder erfreuen sich innerhalb des S-Bahn-Rings bereits großer Beliebtheit. Dass es solch ein Angebot nun auch außerhalb des S-Bahn-Ringes in Heinersdorf gibt, ist dem Bezirksamt und dem Projekt fLotte kommunal des ADFC zu verdanken. Während der Bezirk die Finanzierung des Lastenrades organisierte, kümmert sich das Projektteam von fLotte kommunal um die technischen und logistischen Details.

Doch ohne einen weiteren wichtigen Partner wäre das Lastenrad nicht in Heinersdorf auszuleihen. Dabei handelt es sich um die AG Mobilität des Bürgervereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf. Diese übernimmt nämlich die Betreuung und das Ausleihprozedere für das Lastenrad im Ortsteil. Reserviert werden kann das Rad auf der fLotte-kommunal-Webseite [flotte-berlin.de](https://flotte-berlin.de). Abzuholen ist es dann vor der Alten Apotheke. Dort erhalten diejenigen, die das Rad erstmals nutzen, auch eine kleine Einweisung. Und dann können mit dem Rad Einkäufe, Pflanzen oder Kleinmöbel transportiert werden.

„Wir als Zukunftswerkstatt arbeiten daran, eine Mobilitäts-Station in Heinersdorf auf die Beine zu stellen“, sagt Katharina Koufen von der AG Mobilität. „Wir möchten, dass auch hier die Menschen ohne eigenes Auto schnell und flexibel von A nach B kommen können. Deshalb freuen wir uns, dass unser Car-Sharing-Angebot jetzt durch ein Lastenrad ergänzt wird.“

Denn noch ist es so: Wer nach Heinersdorf zieht, kommt in der Regel mit dem eigenen Auto. Das ÖPNV-Angebot ist alles andere als optimal. Die Straßenbahnlinie M2 fährt bisher nur alle 20 Minuten. Busse durchqueren nur den alten Ortskern. Keiner fährt durchs Siedlungsgebiet. Leihfahrradstationen, ausleihbare Lastenräder oder Roller-Sharing: All das gab es dort nicht. Doch inzwischen gibt es zwei Carsharing-Autos von Stadtmobil im Ortsteil und mit „Heiner“ zumindest ein ausleihbares Lastenrad.

Weitere Informationen zur AG Mobilität der Zukunftswerkstatt Heinersdorf unter <https://bwurl.de/174a>.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 12.09.2021

### **Arbeitseinsatz auf der Obstwiese**

Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf (ZWH) veranstaltet auch in diesem Jahr im Rahmen der „Gemeinsamen Sache – Berliner Freiwilligentage 2021“ und des „World Cleanup Day“ einen Arbeitseinsatz. Er findet am Sonnabend, 18. September, von 10 bis 13 Uhr auf der Freiobstwiese am Schmöckpfuhlgraben statt. Im Jahr 2014 holte die ZWH die „Aktion Freiobst“ mit Obstbaumpflanzungen nach Heinersdorf. Entlang des renaturierten Schmöckpfuhlgrabens am Tiefbaugelände wurden 30 Obstbäume gepflanzt. Da das Interesse an einer Baumpatenschaft groß war, gab es in den Jahren 2015 und 2016 weitere Pflanzaktionen. Inzwischen ist das Gewerbe auf dem benachbarten Tiefbaugelände derart expandiert, dass es der Obstbaumwiese sehr nahe kommt. Dies bringt auch einiges an Verschmutzung mit sich. Der Arbeitseinsatz soll genutzt werden, um die Wiese von Müll zu befreien und kleinere Verschönerungsmaßnahmen durchzuführen. Freiwillige Helfer sind willkommen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 21 98 29 70.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 10.11.2021

### **Herbstlaubfegen im Wäldchen**

Das Kastanienwäldchen schräg gegenüber vom Heinersdorfer Wasserturm entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren zu einem kleinen Park für die Bewohner des Ortsteils. Im Herbst 2016 begannen engagierte Anwohner, unter Federführung des Bürgervereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf (ZWH), die Idee von einem neuen Park umzusetzen. Seit dem ist die frühere Brache Stück für Stück umgestaltet worden. So gibt es dort inzwischen eine Fläche zum Boule spielen, zwei Tischtennisplatten, ein Groß-Schachspiel und Sitzgelegenheiten. Am Sonnabend, 20. November, ab 10 Uhr sind Heinersdorfer willkommen, beim Herbstputz der ZWH im Kastanienwäldchen mitzumachen.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>



Berliner Woche / 16.11.2021

### **Adventsgestecke gestalten**

Mit dem Gestalten von Adventsgestecken wird im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 auf die Adventszeit eingestimmt. Am Mittwoch, 24. November, um 18 Uhr lädt dazu die Naturgartengruppe des Vereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf ein. Teilnehmer bringen bitte eine Gartenschere und Kerzen für die Gestecke mit. Verschiedenes Tannengrün und Dekorationsmaterialien sind vorhanden. Die Adventskränze und -gestecke werden aus natürlichen Materialien angefertigt. Bei Glühwein und Plätzchen können die Teilnehmer miteinander ins Gespräch kommen. Kostenbeteiligung: acht Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 21 98 29 70.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 06.12.2021

### **Bilderrausch in der Apotheke**

„Bilderrausch“ heißt die neue Ausstellung, die bis zum 9. Januar im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 zu besichtigen ist. Zu sehen ist eine Auswahl aktueller Bilder der Malgruppe des Nachbarschaftshauses. Die Besucher erwartet ein bunter Mix von unterschiedlichen Maltechniken, Stilen und Farben. Zu besichtigen ist die Ausstellung montags bis freitags von 11 bis 16 Uhr, außerhalb von Kurszeiten. Eine kurze Anmeldung unter der Telefonnummer 21 98 29 70 oder per E-Mail an [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de) ist Besuchern zu empfehlen.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 15.12.2021

### **Geschichten aus Heinersdorf**

Das Buch „Berlin-Heinersdorf – Eine Spurensuche“ kann in einem Weihnachtsangebot in diesem Dezember zum Preis von 20 Euro im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 erworben werden. Daniel Becker und Sandra Caspers, die Autoren der 228-seitigen Publikation mit 197 Abbildungen, begeben sich in diesem Buch zum einen auf die Spuren der städtebaulichen Entwicklung in Heinersdorf im 20. Jahrhundert. Zum anderen ist mehr über bekannte und weniger

Bekannte Bewohner des Ortsteils zu erfahren. Dazu gehört unter anderem die frühere Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts, Jutta Limbach, deren Vater der einzige Bürgermeister von Heinersdorf war, und der ehemalige Pankower Superintendent, Werner Krätschel. Die beiden verbrachten ihre Kindheit in Heinersdorf und kommen in Interviews und in Beiträgen zu Wort. Erhältlich ist das Buch sonst für 25 Euro unter der ISBN 978-3-00-048148-2.

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 23.12.2021

### **Bibliothek in der Alten Apotheke**

Im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in der Romain-Rolland-Straße 112 gibt es eine gut ausgestattete Bibliothek. Darauf weist der Verein Zukunftswerkstatt Heinersdorf hin. In dieser befindet sich ein umfangreicher Bestand an Belletristik, Kriminalromanen, Biografien und Sachliteratur, aber auch an Kinder- und Jugendbüchern, von Bilderbüchern für die Kleinsten bis hin zu Fantasiegeschichten für Jugendliche. Die Ausleihe ist kostenfrei, aber Spenden sind stets willkommen. Eine Übersicht über die auszuleihenden Bücher findet sich jetzt auf [zukunftswerkstatt-heinersdorf.de/bibliothek-in-der-alten-apotheke](https://www.zukunftswerkstatt-heinersdorf.de/bibliothek-in-der-alten-apotheke). Das Nachbarschaftshaus Alte Apotheke ist montags bis freitags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter 21 98 29 70 und [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de).

<https://www.berliner-woche.de/heinersdorf>

Berliner Woche / 30.12.2021

### **Pankow ehrt engagierte Ehrenamtliche**

Über die Auszeichnung mit dem „Ehrenpreises für ehrenamtlich Tätige“ können sich sechs Pankowerinnen und Pankower freuen.

Dieser Preis wird zum Ende eines jeden Jahres von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) verliehen. Vorschläge kann jeder einreichen, der das besondere Engagement einer Einzelperson, einer Gruppe, eines Vereins oder einer Initiative für herausragend hält. Im zurückliegenden, durch die Pandemie geprägten und besonders herausfordernden Jahr gab es wiederum zahlreiche Vorschläge, sodass es der Preisjury nicht leicht fiel, sich für Preisträgerinnen und Preisträger zu entscheiden. Die Bandbreite der ehrenamtlichen Aktivitäten, in denen die in diesem Jahr Ausgezeichneten tätig sind, reicht vom Engagement für die Natur

und Tiere, über das Führen einer Pankower Chronik sowie Hilfe für Menschen in Not bis hin zur Unterstützung für geflüchtete Menschen, die derzeit in Pankow leben, berichtet BV-Vorsteher Oliver Jütting (Bündnis 90/ Die Grünen).

Aufgrund der Pandemie und der sich daraus ergebenden Hygieneregeln konnte die traditionelle Festveranstaltung zur Auszeichnung der Ehrenamtspreisträger nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Deshalb wurde allen für den Preis vorgeschlagenen, die sonst zu der Auszeichnungsveranstaltung eingeladen werden, im Namen der BVV auf schriftlichem Wege gedankt. Nur in einem kleinen Rahmen dankten Oliver Jütting und Bürgermeister Sören Benn (Die Linke) im Pankower Ratssaal den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern persönlich für ihr Engagement. Diese erhielten eine Ehrenurkunde, ein Preisgeld von 500 Euro und sie durften sich ins Goldene Buch des Bezirks eintragen.

Machen statt motzen

Zu den ausgezeichneten Ehrenamtlichen gehört Ines Kempe. Die Pankowerin engagiert sich seit dem Frühjahrsputz 2017 in der Bürgerpark-Initiative. Deren Motto ist „Machen statt motzen!“. Das heißt: Statt sich über ungepflegte Grünanlagen aufzuregen, packen Ines Kempe und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter selbst an und gestalten in Abstimmung mit dem Grünflächenamt den Park mit. Unter anderem gestalteten sie eine Trockenmauer an einem der Bürgerparkeingänge mit allerhand Stauden und Blumen. Außerdem wurde das Rondell mit den Rosen, für das der Verein die Pflegeverantwortung übernahm, auf Vordermann gebracht. Weiterhin wurde vom Verein eine Streuobstwiese, die sich gleich neben dem Bürgerpark befindet, gestaltet. Und im zurückliegenden Jahr engagierte sich der Verein unter anderem dafür, dass das Ziegengehege wiederhergerichtet wurde. Das Holz der alten Ziegenhütte war zuletzt sehr marode. Es war morsch und das Dach war undicht. Deshalb gab es im zuständigen Revier des Grünflächenamtes bereits seit längerem den Wunsch, die Unterkunft für die Ziegen zu erneuern. Dieser Wunsch konnte mit Unterstützung des Bürgerpark-Vereins, dessen Vorsitzende Ines Kempe seit anderthalb Jahren ist, im Frühjahr 2021 Wirklichkeit werden.

Ebenfalls im Grünbereich engagiert sich Preisträger Henry Herrmann. Unter anderem sorgt er seit längerem bereits dafür, dass die Festwiese des Vereins Zukunftswerkstatt Heinersdorf an der Wendeschleife der Straßenbahnlinie M2 stets tipptopp in Ordnung ist. Außerdem pflegt er die Wiese im Kastanienwäldchen und sorgte mit dafür, dass im inzwischen dort entstandenen Park Bänke und eine Tischtennisplatte stehen, eine Boule-Bahn und ein Großschachspiel angelegt wurden. Zusätzlich kümmert er sich mit darum, dass auf der Freiobstwiese am Schmöckpfuhlgraben, die von Ehrenamtlichen angelegt wurde, alles wächst und gedeiht. Und auch bei der Neugestaltung des Sleiernerplatzes engagiert er sich

Ganz anders gelagert ist das ehrenamtliche Engagement von Christian Bormann. Dieser forscht und sammelt seit seiner Kindheit zu und über Pankow. Seit Juni 2014 stellt er historisch Interessierten die Geschichte Pankows auf seiner Internetseite der Pankower Chronik nachvollziehbar vor. Christian Bormann ist Heimatforscher mit Leib und Seele. Unter anderem gab er 2019 auch einen historischen, kostenlos erhältlichen Pankower Kiezführer heraus.

## Hilfe für Geflüchtete

Mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet wurden auch Nothburga Maria Glinke und Constanze Rauthe. Beide engagieren sich seit vielen Jahren bei der Kirchlichen Telefonseelsorge. Sie unterstützen nicht nur Menschen in Not am Telefon, sondern engagierten sich auch in der Ausbildung von Ehrenamtlichen am Seelsorgetelefon.

Für ihr ehrenamtliches Engagement in der Unterstützung von geflüchteten Menschen ist Eman Al-Bahadly ausgezeichnet worden, die unter anderem in der Gemeinschaftsunterkunft an der Treskowstraße ein Frauencafé initiierte und eine Nähwerkstatt für geflüchtete Menschen einrichtete. Außerdem engagiert sie sich in einer Ausgabestelle der Aktion Laib und Seele sowie im Familien- und Schulgarten im Heinersdorfer Kastanienwäldchen.

Ebenfalls Geflüchtete, und zwar Schüler, unterstützt die AG Geflüchtete Menschen des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums. Auch wenn die Schüler selbst seit 22 Monaten unter pandemiebedingten Einschränkungen leiden, fanden sie Zeit und Kraft, Kinder aus Flüchtlingsfamilien im Homeschooling zu unterstützen und sie auf Tests und Klausuren vorzubereiten. Auch für dieses ehrenamtliche Engagement gab es den Ehrenamtspreis.

<https://www.berliner-woche.de/bezirk-pankow>